

Das Hochschulsystem: Republik Kasachstan

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch



Warum ist die Republik Kasachstan interessant für deutsche Hochschulen?

- Kasachstan verfügt über große Bodenschätze, die auch für Schlüsselsektoren maßgeblich sind (Erdöl und Gas)
- Kasachstan modernisiert seine Wirtschaft und ist für Deutschland die wichtigste Volkswirtschaft in Zentralasien (80 Prozent des deutschen Handelsvolumens der Region)
- entwickelt derzeit neue Wirtschaftszweige neben Landwirtschaft, verarbeitendem Gewerbe, Maschinenbau v.a. für Transport, Logistik u. erneuerbare Energien, Wasserwirtschaft
- es gibt bereits langjährige wissenschaftliche Kooperationen und neue werden von beiden Regierungen ausdrücklich gefördert

Schwerpunkte der Internationalisierung

Im September 2024 wurde eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen der Republik Kasachstan und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet. Auf der Grundlage dieses Dokuments ist eine weitere Vertiefung der Beziehungen zwischen den Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen der Staaten geplant, insbesondere in folgenden Bereichen: Unternehmensführung, grenzüberschreitender Handel, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Bergbau, Klimaneutralität, nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltige Entwicklung natürlicher Ressourcen, Digitalisierung, einschließlich E-Government und Digitalisierung öffentlicher Dienstleistungen.

Interesse an Anwendungsorientierung

- Hohes Interesse an wirtschaftlicher Verwertung wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Ein Wissenschaftsfonds unterstützt seit 2016 die kommerzielle Verwertung der Forschung, um die wissenschaftlich-technologische Entwicklung voranzutreiben

Studiengebühren

- keine einheitlichen Standards für Studengebühren,
- Gebühren werden sowohl an öffentlichen als auch privaten Hochschulen eingezogen; besonders teuer sind v.a. die privaten Hochschulen
- Gebühren zwischen 961 EUR bis zu 13.500 EUR bei angenommenem Wechselkurs KZT zum EUR: 520 Tenge – 1 Euro
- Gleichzeitig gibt es in umfangreiches Stipendiensystem, das mit Blick auf Gefördertenzahlen v.a. Maschinenbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, gefolgt von Pädagogik und IT unterstützt

Entwicklungen im Hochschulsystem

- Neues Konzept zur Entwicklung von Hochschulbildung und Wissenschaft für den Zeitraum 2023-2029 mit Fokus auf
 1. Verbesserung von Zugang zu Hochschul- und Postgraduiertenausbildung
 2. Entwicklung von Infrastruktur, Digitalisierung und Internationalisierung
 3. Anpassung von Bildungsprogrammen mit Blick auf neue Berufe
 4. Förderung v.a. technische, ingenieurwissenschaftliche, medizinische und pädagogische Bereiche



45.352
Lehrkräfte

Anzahl der Hochschulen

staatliche Universitäten mit nationalem Status	11
staatliche Universitäten ohne nationalen Status	29
private Universitäten	48
Autonome Bildungseinrichtung	1
Internationale Universität	1
Ministerielle Hochschuleinrichtung	21
insgesamt	111



Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen (kein Ranking)*

- | | |
|--|---|
| 1 Auezov University | 6 Kazakh National Pedagogical University Abay |
| 2 E A Buketov Karaganda University | 7 Kazakh National University Al Farabi |
| 3 Eurasian National University | 8 Nazarbayev University |
| 4 East Kazakhstan Technical University | 9 Satbayev University |
| 5 Karaganda Technical University | 10 Suleyman Demirel University |

*Bewertungen einzelner Fachbereiche an Hochschulen vorhanden gemäß kasachischer Unternehmerkammer „Atameken“.

Häufigste Fachrichtungen

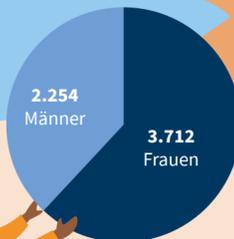
- Pädagogische Wissenschaften
- Ingenieur- und Bauwissenschaften
- Wirtschaft, Management und Recht

Forschungsschwerpunkte

- Ingenieur- und Bauwissenschaften
- Medizin
- Wirtschaft, Management und Recht
- Informations- und Kommunikationstechnologien

171.699 (2024)
Studierende

5.966
PhD Studierende



Semesterzeiten



Die Gesamtdauer eines Semesters beträgt 15 Wochen. In der Regel absolvieren die Studierenden ein Praktikum im Juni. Im Juli und August, sowie Januar haben sie frei.

Interesse an Deutschland

- In Kasachstan gibt es nur 6 Schulen, an denen Deutsch als Leistungskurs unterrichtet wird. Die Eröffnung einer kasachisch-deutschen Schule in Astana wird erwartet.
- Studierende sehen in Deutschland ein hohes Niveau an Demokratie, Wissenschaft und Wirtschaft.
- Deutschland ist aus historischer und kultureller Sicht interessant.
- Es gibt eine deutsche Minderheit in Kasachstan.
- Die Regierung plant ein kasachisch-deutsches Zentrum an der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Republik Kasachstan, um die bilaterale Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung auszubauen.
- Aktuell mangelt es an gezielten Informationen über deutsche Bildung und Wissenschaft.
- Seit September 2024 gibt es ein Deutsches Institut für Wissenschaften (DKZW) an der Nationalen Akademie der Wissenschaften.

GEFÖRDERT VOM



Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Januar 2025 © DAAD



DAAD KIWI
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service